Humor

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **38 (1948)**

Heft 24

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

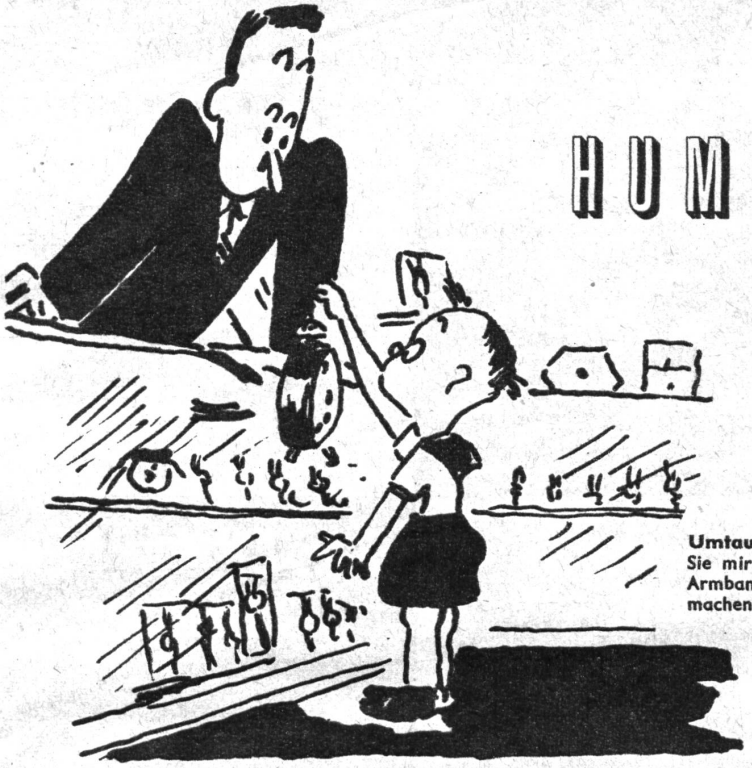
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

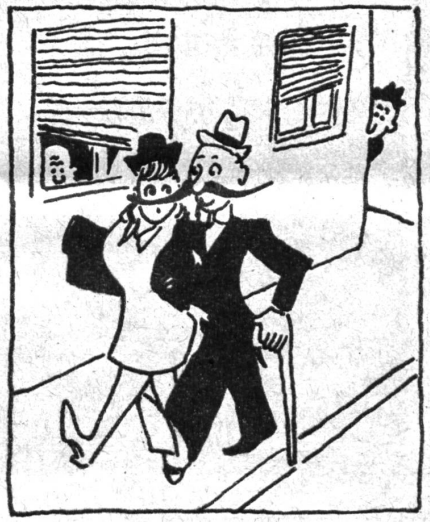
http://www.e-periodica.ch

HUMOR

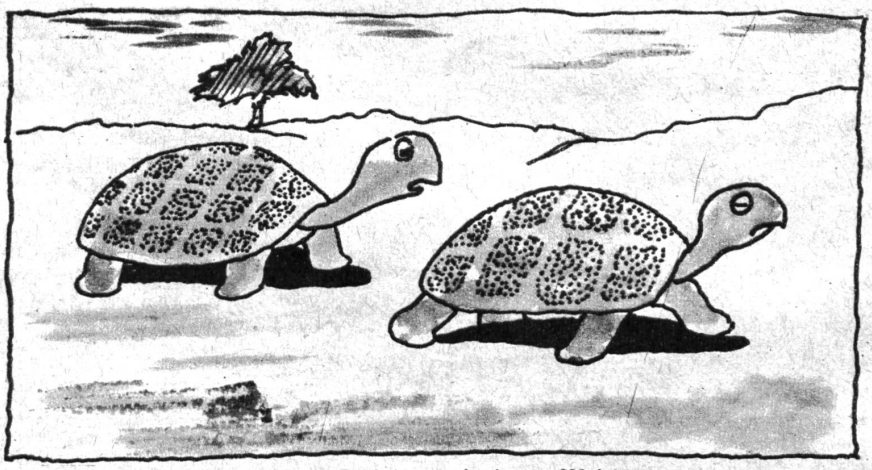


Umtausch. «Können Sie mir daraus zwei Armbanduhren machen?»

«Wenn du die „Kleine Nachtmusik" suchen solltest, die hab ich als Stütze in meiner Kappe!»



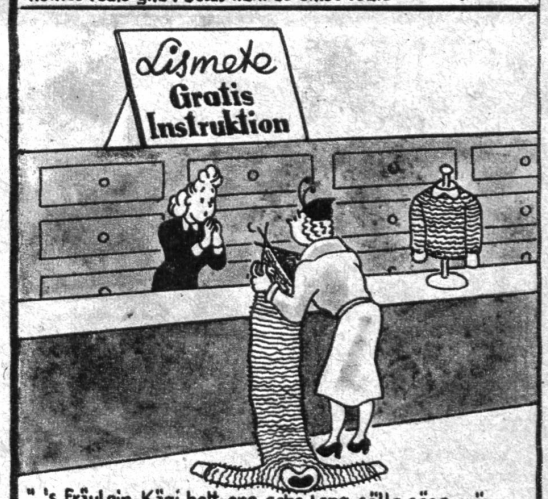
«Otto, ich bitte dich, geh nicht so nahe neben mir; die Leute glauben sonst, ich hätte einen Bart!»



Ehestreit bei den Schildkröten. «Du hast mir die besten 200 Jahre meines Lebens ruiniert, hoffentlich bist du jetzt zufrieden?»

"Lueg emol, was dä Vogel für e merkwürdegi Garnitur uf sim Chopf hät – – – !"

"I weiss scho, Härr Direkter! Die Chundin hät die Woche bereits nümol recht gha! Jetzt hani au emol recht – – – !"



" 's Fräulein Kägi helt-ene scho lang sölle säge, wänn Sie uthöre sölled? Sie ischt leider nümme bi eus!"

"Sie chönntet mer guet i euserer Kartei bruuche! Dank ihrne höche Korksole lueget Sie bequem i die oberschte Chäschte ine!"